

Igel überwintern

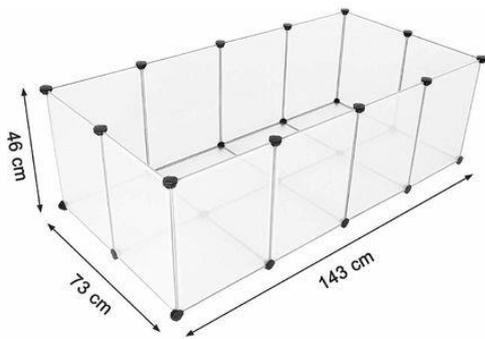
Dezember 2020



Unterbringung:

Bis zu einem Gewicht von 700 Gramm muss der Igel bei mit ca. 20 °C und mit Tageslichteinfall stehen, optimal in einem Raum in dem tagsüber Ruhe herrscht. Das Gehege sollte optimalerweise ca. 70 x 140 cm haben, ich empfehle hier das Songmics welches es bei Amazon zu kaufen gibt. Alternativ geht auch ein Hasenkäfig mit mindestens 50 x 100 cm. Dieses Zuhause wird täglich mit frischen Zeitungen ausgelegt und ein Rückzugsort eingerichtet, z.B. ein Kartonhäuschen. Hier wird täglich zur gleichen Uhrzeit das Gewicht kontrolliert.

Songmics



Hasenkäfig (hier müssen die Gitter von innen mit Karton verkleidet werden)

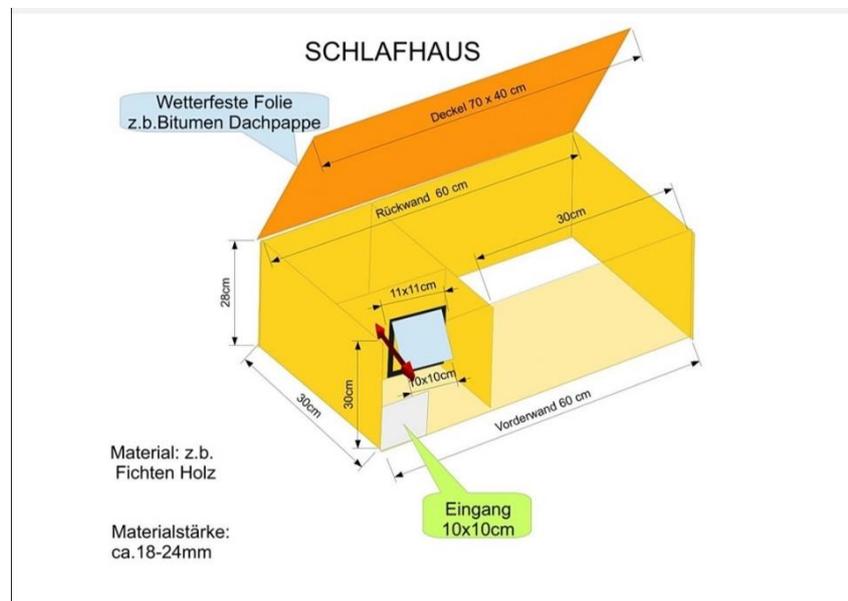


Wenn der Igel sein Gewicht erreicht hat darf er in ein Außengehege umziehen, optimalerweise hat dieses 2 x 2 Meter. Es sollte oben geschlossen sein und innen am Rand entlang einen Buddelschutz haben. Hier wird das Gewicht nur noch 2 mal pro Woche kontrolliert wenn der Igel wach ist. Im Schlafhaus darf der Igel nicht gestört werden und auch das Nest muss belassen werden.





Im Außengehege benötigt der Igel ein Schlafhaus welches ca. 30 x 60 cm haben sollte.



Also Nestbaumaterial eignet sich kurzes Stroh und trockenes Laub. Dieses sollte solange zur Verfügung gestellt werden, bis der Igel schläft.

Fütterung

Ein Igel frisst ca. 25 % seines Körpergewichtes. Als Futtert eignet sich Katzenfutter mit hohem Fleischanteil und ohne Getreide. Folgende Sorten sind am besten geeignet. Bitte auf gar keinen Fall Igelfutter aus dem Handel füttern, dies ist aufgrund der Zusammensetzung (Getreide, Nüsse, etc.) nicht geeignet!





Immer so viel füttern, dass morgens ein kleiner Rest übrig ist. Optional können lebende oder gefrostete Futterinsekten angeboten werden. Hier eignen sich Mehlwürmer, Zophobas, Wachsmotten und Heimchen oder Schaben. Weiterhin mögen Igel gerne schlabberiges Rührei und gekochtes Hühnerflügel und Hühnerschlegel.

Es wird solange im Außengehege weitergefüttert bis der Igel von selbst in den Winterschlaf geht. Dann wird nur noch Wasser und Trockenfutter kontrolliert, erneuert oder aufgefüllt.

Auswilderung:

Wenn der Igel im Frühjahr erwacht, wird er auf sein Ausgangsgewicht aufgefüllt. Ebenfalls muss vor der Entlassung in die Freiheit noch eine Kotuntersuchung erfolgen, wenn diese ohne Befund ist, kann das Gehege entfernt werden. Das Schlafhaus bleibt stehen bis es nicht mehr genutzt wird. Weiterhin sollte ein Futterhaus aufgestellt werden, in welchen weiterhin ganzjährig zugefüttert wird.

